

# HANDWERKSKAMMER ERFURT

## Wie Robotik in Meisterlehrgänge integriert wird

Kompetenzzentrum für Robotik und Sensorik im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Erfurt eröffnet

Im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Erfurt ist das erste Kompetenzzentrum Robotik und Sensorik eröffnet worden. Kurz vor Jahresfrist wurde das Projekt, das sich die Förderung von Fachkräften für die Robotik der Zukunft zum Ziel gesetzt hat und damit auf die steigende Nachfrage der Wirtschaft reagiert, vor interessiertem Publikum aus dem Handwerk vorgestellt. „Es integriert Bildungsangebote aus der faszinierenden Welt der Robotik und Sensorik in die Meisterlehrgänge der Elektrotechnik, Metallbauer sowie Maler und Lackierer. Wir sind sehr stolz darauf, das Zusammenspiel zwischen traditionellem Handwerk und modernster Technologie voranzutreiben und neue Projekte auf den Weg zu bringen“, erklärte Thomas Malcherek, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Erfurt.

Unter dem Arbeitstitel „Fachkraft für Robotik“ soll sogar ein eigenständiger Lehrgang geschaffen werden. Mit dieser Initiative greift die Handwerkskammer Erfurt den Aktionsplan des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erneut auf.



Moritz Schieber von Keyence erklärt den Gästen ein 3D-Fertigungs-Messsystem.

Foto: HWK Erfurt

„Um den Chancen und Herausforderungen der Robotik gerecht zu werden, ist die Investition in die berufliche Fort- und Weiterbildung nicht nur eine Kür, sondern eine Pflicht“, betonte Malcherek.

Die Themen Robotik und Automatisierungstechnik spielen eine immer

größere Rolle in immer mehr Gewerungen. Auch wenn hier und da noch Berührungsängste und Vorbehalte bestehen: Die moderne Technik kann den Arbeitsalltag erleichtern, mitunter gar revolutionieren und damit einen entscheidenden Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit und Weiter-

entwicklung des Betriebs leisten. Die Vorteile der Technologien verpuffen jedoch, wenn es keine Fachkräfte und Experten gibt, die mit den Robotern umzugehen wissen, die sie programmieren, in den Betrieb nehmen und bedienen können. „Die Handwerkskammer Erfurt zeigt eine lang-

fristige Perspektive der Weiterentwicklung und Unterstützung auf. Vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen soll der Einstieg in die Welt der Technologie erleichtert werden“, so Thomas Malcherek.

Das Projekt wird bis Oktober 2026 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Aktuell arbeitet das Team intensiv an der Konzeption eines Lehrgangs zur Weiterbildung für Meister und der Aufstiegsqualifizierung von Gesellen.

Nach der Eröffnung des Kompetenzzentrums kamen die Gäste mit Experten ins Gespräch und erhielten dank zahlreicher Vorträge und Workshops Einblick in mögliche Einsatzfelder von Robotern im Handwerk und passenden Fördermöglichkeiten. Die Vorführung eines Maler-Roboters des Berliner Start-ups „Conbotics“ galt als der Höhepunkt der Veranstaltung. Es bietet Robotiklösungen für die Baubranche an. Die drei Komponenten des Roboters machen Arbeiten wie Grundieren, Schleifen und Spachteln leichter und helfen dabei, den Verbrauch von Baumaterialien zu reduzieren.

## EU aus erster Hand erlebt

Unternehmerfrauen im Handwerk besuchen Europaparlament in Straßburg

Im Rahmen einer Besucherfahrt hat die einzige Thüringer Europaabgeordnete Marion Walsmann (CDU) eine Delegation von sieben Mitgliedern des Thüringer Landesverbandes der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) zu einem Besuch des Europarats und des Europäischen Parlaments nach Straßburg eingeladen. Drei Tage lang konnten die engagierten Frauen die EU aus erster Hand erleben. Im europäischen Viertel von Straßburg haben sie einen Einblick in den 1949 gegründeten Europarat als Hüter der Menschenrechte bekommen. Ein Thema, das heute dringender denn je ist.

Auf der Besuchertribüne des Europäischen Parlaments konnten die Frauen eine Debatte über künstliche Antriebstechnik, wie zum Beispiel Wasserstoffantrieb für LKW, verfolgen. Das Thema ist gerade für das Handwerk relevant. Außerdem informierte Marion Walsmann die Besuchergruppe über ihre konkrete Arbeit im Europaparlament, die sich überwiegend in den Ausschüssen abspielt. Zu den Themen, für die sie sich dort engagiert, zählen vor allem Verbraucherschutz und geistiges Eigentum. Als federführende Europaabgeordnete möchte sie die Überarbeitung der Regelung zur Spielsicherheitsprüfung noch bis Ende dieser Legislaturperiode auf Parlaments-ebene in trockene Tücher bringen.

Darüber hinaus hat sie die Gesetzgebung zur Verbesserung der Produktsicherheit federführend für ihre Fraktion mitgestaltet und die Gesetzgebung zum Schutz geographischer Herkunftsangaben für handwerkliche Produkte auf den Weg gebracht. Davon werden ab 2024 auch regionale Thüringer Produkte profitieren, etwa Porzellan aus Bürgel, Glaskunst aus Lauscha oder die Spielkarten aus Altenburg. Solche



Auf Einladung von Marion Walsmann besuchte eine Delegation der UFH, darunter Katrin Kahlo, Mandy Rasch, Verena Michalowski, Ines Henfling, Petra Gosda, Elke Kraft und Hella Roth-Nowak, das EU-Parlament. Foto: Helena Fadinger

handwerklichen Produkte werden effizienter vor unzulässiger Nachahmung geschützt werden.

Was die Unternehmerfrauen im Handwerk besonders freut: Marion Walsmann setzt sich in ihrer parlamentarischen Arbeit unermüdlich für den Abbau übertriebener Bürokratie ein, etwa für Erleichterungen bei den Berichtspflichten, die Betriebe stark belasten.

Die Thüringer UFH-Vorsitzende Katrin Kahlo, die als Inhaberin einen Erfurter Tischlerbetrieb leitet, dankte Marion Walsmann für die Einladung. Sie erinnerte daran, dass jeder fünfte Handwerksbetrieb in Deutschland von einer Frau geführt wird - und zwar nicht nur Friseurbetriebe. „Bei uns ist Handwerk Frauensache. Wir führen Betriebe, wir bieten sichere Arbeitsplätze, wir bilden aus, wir sind mit unseren rund 4.000 Mitgliedern als UFH die bundesweite Interessenvertretung der Unternehmerfrauen im Handwerk. Für uns ist der EU-Besuch ein Ansporn, unsere Kontakte zu Frauenorganisationen auf EU-Ebene auszubauen“, sagte Katrin Kahlo.

## „migohead“ mit Thüringer Wirtschaftspreis geehrt

Innovatives Handwerksunternehmen aus Erfurt überzeugt Fachjury

Für die Innovation der Keramik-Otoplastiken für Hörssysteme wurde das Erfurter Otoplastiklabor „migohead“ mit dem wichtigsten Wirtschaftspreis des Freistaats, dem „Innovationspreis Thüringen 2023“, geehrt. Das Medizintechnikunternehmen ist der Sieger in der Kategorie „Tradition & Zukunft“, die mit 20.000 Euro dotiert ist. „Wir sind überwältigt, glücklich und stolz, eine der bundesweit höchstdotierten Auszeichnungen für innovative Ideen entgegennehmen zu dürfen. Danke für diese ganz besondere Anerkennung unserer bahnbrechenden Hörlösung“, sagte Flora Mirzoyan, Co-Gründerin des preisgekrönten Otoplastiklabors „migohead“.

Ende vergangenen Jahres wurde der „Innovationspreis Thüringen 2023“, ein Wettbewerb des Thüringer Wirtschaftsministeriums, der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), dem TÜV Thüringen und der Ernst-Abbe-Stiftung, zum 26. Mal in Weimar verliehen. Er gilt als Gradmesser für innovatives Unternehmertum, würdigt visionäre Menschen im Freistaat und soll zur Entwicklung neuer Produkte ermutigen. Insgesamt sind fünf Spitzenentwicklungen ausgezeichnet und zwei Sonderpreise vergeben worden.

„migohead“ stellt maßgefertigte Otoplastiken her, die an die individuelle Ohrform des zukünftigen Trägers angepasst werden. Nach dem Entwurf im 3D-Programm werden die Keramik-Otoplastiken mittels CNC-Fräsen modelliert. Die Otoplastiken werden bei 850 Grad im Keramikofen gebrannt und haben eine Wandstärke von nur 0,2 bis 0,7 Millimetern. Sie



Die Gründer von „migohead“, Flora Mirzoyan und Roman Golokov, haben den Innovationspreis Thüringen 2023 in der Kategorie „Tradition & Zukunft“ abgeräumt. Foto: STIFT/Sowinski

eignen sich besonders für enge Gehörgänge und können individuell an den Hautton angepasst werden.

Im Gegensatz zu Kunststoff-Otoplastiken, die sich schnell verfärben, bleiben Keramik-Otoplastiken farbecht und lassen sich leicht mit einem feuchten Tuch reinigen. Durch die bessere Akustik und den höheren Tragekomfort entsteht kaum Fremdkörpergefühl im Ohr. Zudem können Otoplastiken aus Keramik als anorganisches Material, anders als Otoplastiken aus Kunststoff, über mehrere Jahre getragen werden.

Über die innovative Entwicklung von „migohead“ sagte die Jury Folgendes: „Das Erfurter Unternehmen migohead erschließt mit seinen Otoplastiken ein neues und innovatives Anwendungsfeld für keramische

Werkstoffe. Damit schafft migohead eine funktionale und nachhaltige Alternative für traditionelle Materialien und eröffnet Betroffenen völlig neue Wege der sozialen Teilhabe.“

Für den Wettbewerb wurden 50 Bewerbungen eingereicht und von einer 18-köpfigen Fachjury bewertet. Bei der Preisvergabe entschied die Jury nach Kriterien wie Innovationsgrad, unternehmerische Leistung, Nachhaltigkeit, Funktionalität, Gebrauchswert und wirtschaftlicher Erfolg. Außerdem müssen die Wettbewerbsbeiträge bereits auf dem Markt eingeführt sein oder in Kürze auf den Markt kommen. Weitere Voraussetzung ist, dass die vorgestellten Innovationen überwiegend in Thüringen entwickelt bzw. gefertigt werden.

### WETTBEWERB

#### Drei Silbermedaillen für Kammerbezirk

Fahrzeuglackiererin Pauline Rosenzki aus Ballstädt (AHG GmbH & Co. KG in Gotha), Friseur Eric Steuer aus Erfurt (Haarkunst-Friseur-GmbH in Erfurt) und Kraftfahrzeugmechatroniker Moritz Osse aus Trautenberg (Autohaus Gitter e.K. in Erfurt) haben bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH) - German Craft Skills den jeweils zweiten Bundespreis, sozusagen die Silbermedaillen, abgeräumt.

Damit bestätigen die jungen Handwerker aus Nord- und Mittelthüringen ihr Wissen und Können, das sie während der beruflichen Ausbildung gesammelt haben. „Sie dürfen zu Recht stolz auf ihre Leistungen sein. Das gute Abschneiden zeigt, dass die neue Handwerkergeneration in den Startlöchern steht und mit viel Engagement und Leistungsbereitschaft überzeugen kann“, sagt der Präsident der Handwerkskammer Erfurt, Stefan Lobenstein.

Die DMH ist in Deutschland und Europa einzigartig. In mehr als 130 Gewerke messen sich die besten Absolventen einer beruflichen Ausbildung. Es gilt, das ganze Können abzurufen und das eigene Handwerk unter Zeitdruck zur Perfektion zu bringen. Mehr als 3.000 junge Menschen starten jährlich in den Wettbewerb um den Bundestitel ihres Gewerkes.

### KURSTERMINE

#### Das Karrierecenter informiert

- Sachkundeseminar für Klimaauslagen im Kfz: 03.02.2024 (289 Euro)
  - Meistervorbereitungslehrgang im Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk Teil I/II in VZ: 19.02.–30.11.2024 und TZ: 23.02.2024–29.11.2025 (jeweils 6.800 Euro)
  - Gasanlagenprüfung im Kfz (GAP): 26.02.2024 (289 Euro)
  - Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Fahrzeugen (Stufe 2S): 05./06.03.2024 (422 Euro)
  - Das Herzstück jeder Ausschreibung – Erstellung einer Dokumentation mit Praxisbezug: 06.03.2024 (260 Euro)
  - Qualifizierungsprogramm zur Fachkräftesicherung – Zum perfekten festlichen Styling: 06./07.03.2024 (kostenlos)
  - Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Fahrzeugen (Stufe 2S): 12./13.03.2024 (422 Euro)
  - Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676: 16.03.2024 (190 Euro)
  - Sachkundeseminar zum Umgang mit Airbag und Gurtstrafnern im Kfz: 16.03.2024 (289 Euro)
  - Qualifizierungsprogramm zur Fachkräftesicherung – Schweißen MSG/MAG I: 18.–22.03.2024 (kostenlos)
  - Existenzgründerseminar: 23.–25.04.2024 (290 Euro)
  - Qualifizierungsprogramm zur Fachkräftesicherung – Führungskräfteworkshop: 06.–10.05.2024 (kostenlos)
- Alle Kurse finden im Berufsbildungszentrum der HWK Erfurt (Alacher Chausee 10, 99092 Erfurt) statt.

Weitere Kurse unter [www.hwk-erfurt.de/kurse](http://www.hwk-erfurt.de/kurse)

# Besondere Jubiläen gefeiert

56 Meisterinnen und Meister erhalten ihre Goldenen und Diamantenen Meisterbriefe

Sie haben 50 oder gar 60 Jahre lang für das Handwerk gelebt, ihr Können und Wissen unermüdlich in die Betriebe in Nord- und Mittelthüringen eingebracht und als Vorbilder für die nachfolgenden Generationen gewirkt. 56 Meisterinnen und Meister des Handwerks durften zu Jahresbeginn besondere Jubiläen feiern. Im Rahmen einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung nahmen sie ihre „Goldenen Meisterbriefe“ bzw. „Diamantenen Meisterbriefe“ der Handwerkskammer Erfurt entgegen und blickten auf eine außergewöhnliche Lebensleistung zurück.

Die Jubilare legten ihre Meisterprüfung im Jahr 1973 bzw. 1963 vor einem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Erfurt ab. Als Wendegeneration haben die Jubilare wesentlich zum Gelingen der Friedlichen Revolution 1989 und der Deutschen Einheit beigetragen. „Mit dem Meisterbrief in der Tasche haben Sie bereits zu DDR-Zeiten in Ihrem Beruf viel erreicht, sei es als Angestellter oder als selbständiger Meister. Nach der Wende mussten Sie in kürzester Zeit ein völlig neues ökonomisches System erlernen und beherrschen. Sie haben den größten Transformationsprozess unserer jüngeren Geschichte mit Erfolg bewältigt – den Sprung ins kalte Wasser vom zentralistischen DDR-System der Planwirtschaft hin zur sozialen Marktwirtschaft und zum freien Unternehmertum“, betonte der Präsident der Handwerkskammer Erfurt, Stefan Lobenstein, in der Feierstunde.

## In Erinnerungen schwelgen

Rund 100 Gäste waren der Einladung in das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Erfurt gefolgt und verbrachten gemeinsam emotionale Stunden. Ihnen blieb die Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und Erfahrungen auszutauschen.



Der Präsident der Handwerkskammer Erfurt, Stefan Lobenstein, übergab die besonderen Urkunden an die Jubilare.

Fotos: Michael Reichel/arifoto



”

„Mein Großvater hat unseren Familienbetrieb gegründet, meine Eltern haben ihn weitergeführt und danach durfte ich den Betrieb übernehmen und unser 100-jähriges Jubiläum begehen. Ich habe selbst Lehrlinge ausgebildet, die später auch ihren Meister gemacht haben.“

**Petra Hesse**  
Friseurmeisterin aus Erfurt



”

„1963 wurde meine Meisterprüfung im Stellmacher-Handwerk als eine der letzten Prüfungen abgenommen, danach ist der Beruf ausgestorben. 1968 habe ich meinen zweiten Meister im Karosseriebauer-Handwerk abgeschlossen und den väterlichen Betrieb übernommen. Heute leiten ihn meine beiden Söhne.“

**Wolfgang Rosenthal**  
Stellmachermeister aus Ferna



”

„Ich bin froh, dass meine Tochter unser Augenoptiker-Geschäft in vierter Generation übernommen und auf dem neuesten Stand weiterentwickelt hat. Ich kümmere mich um Hausbesuche und Pflegeheime. Außerdem engagiere ich mich im Radsport-Verein und ver helfe den Sportlern zu einem besseren Sehvermögen.“

**Herbert Diedrichs**  
Augenoptikermeister aus Waltershausen

## Neues Jahr, neues Wissen

Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot der Handwerkskammer Erfurt

Auch im Jahr 2024 bietet die Handwerkskammer Erfurt wieder eine Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsangeboten an. Die Kurse vermitteln viel Wissen und Können und ebnen damit den Weg für eine Karriere im Handwerk. Im persönlichen Gespräch mit den Mitarbeitenden des Karrierecenters der Handwerkskammer Erfurt werden die Angebote passgenau auf die Interessierten zugeschnitten.

Die Teile III (betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse) und IV (Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse) der Meisterausbildung können über den Jahresverlauf 2024 in Teilzeit (Freitag und Samstag), in Vollzeit (Montag bis Freitag), als Vollzeit-Crashkurs mit verminderter Anzahl der Unterrichtseinheiten und auch als Onlinevariante mit einem virtuellen Klassenzimmer, Selbststudium am PC und nur wenigen Tagen Präsenzunterricht besucht werden.

Neben der Meisterausbildung sind fundierte Fachlehrgänge im Kraftfahrzeugtechniker-, Elektrotechniker-, Installateur- und Heizungsbauer- sowie dem Metallbauer- Handwerk im Programm zu finden. Im betriebswirtschaftlichen Bereich wird ein viertägiger Workshop für Führungskräfte im Rahmen des geförderten Qualifizierungsprogramms zur Fachkräftesicherung angeboten. Für Ausbilder bietet die Handwerkskammer Erfurt ab dem 1. Januar 2024 den Auffrischungslehrgang „Aktuelles für Ausbilder“ an.

Die Seminarreihe zur „Pflege alter Handwerkstechniken“ in Zusammen-

arbeit mit dem Denkmalverbund Thüringen wird fortgesetzt und verfolgt das Ziel, alte Handwerkstechniken zu erhalten und weiterzugeben. Die diesjährigen Themenschwer-

punkte liegen auf der Metallrestauration, auf Abformtechniken im Stuckhandwerk, auf der Einführung in den Lehm- und Steinmetztechniken.

Das komplette Kursangebot finden Sie unter [www.hwk-erfurt.de/kurse](http://www.hwk-erfurt.de/kurse).

Weitere Informationen: Tel. 0361 6707 5520, E-Mail: [karrierecenter@hwk-erfurt.de](mailto:karrierecenter@hwk-erfurt.de)

### Lehrgänge und Seminare

Meistervorbereitungslehrgänge	Datum	Kosten
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk Teil I/II	19.02.2024–30.11.2024   VZ 23.02.2024–29.11.2025   TZ	6.800 Euro
Bäckerhandwerk Teil I/II	02.08.2024–30.09.2025   TZ	6.680 Euro
Konditorenhandwerk Teil I/II	02.08.2024–30.09.2025   TZ	6.680 Euro
Zahn technikerhandwerk Teil I/II	01.11.2024–19.12.2026	9.955 Euro
Elektrotechnikerhandwerk Teil I/II	04.11.2024–30.09.2025   VZ 08.11.2024–31.08.2027   TZ	8.700 Euro
Tischlerhandwerk Teil I/II	08.11.2024–01.11.2025   TZ	8.700 Euro
Metallbauerhandwerk Teil I/II	08.11.2024–31.08.2026   TZ	8.700 Euro
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk Teil I/II	08.11.2024–31.08.2027   TZ	9.230 Euro
Informationstechnik Teil I/II	08.11.2024–31.08.2027   TZ	8.980 Euro
Friseurhandwerk Teil I/II	11.11.2024–04.11.2025   TZ	4.300 Euro
<b>Fachlehrgänge</b>		
Existenzgründerseminar	23.04.2024–25.04.2024   VZ 22.10.2024–24.10.2024   VZ	290 Euro
Aktuelles für Ausbilder	31.05.2024–01.06.2024   TZ	240 Euro
<b>Seminarreihe „Pflege alter Handwerkstechniken“</b>		
Metallrestauration	24.04.2024	50 Euro
Abformtechniken im Stuckhandwerk	22.05.2024	50 Euro
Einführung in den Lehm- und Steinmetztechniken	18.09.2024	50 Euro
	16.10.2024	50 Euro

### BETRIEBSNACHFOLGE

#### Angebote und Gesuche

Im Kammerbezirk Erfurt steht bei etwa einem Drittel der Mitgliedsbetriebe in den nächsten Jahren die Regelung der Nachfolge an. Hier finden Sie Exposés von suchenden Betrieben sowie von potentiellen Übernehmern.

#### Übernehmer/-in sucht ...

■ Eine junge und zielstrebige Kosmetikerin ist auf der Suche nach einem Betrieb zur Übernahme in Erfurt. Als potentielle Nachfolgerin betreut sie gern den bestehenden Kundenstamm in allen klassischen Kosmetikleistungen der Gesichtsbildung weiter, möchte sich zudem auch auf die Haarentfernung mit natürlicher Zuckerpaste sowie auf die Haarentfernung mit moderner Faden-technik spezialisieren. Ein Angebot der Einarbeitung wird gern angenommen.  
Chiffre-Nr.: 2-23-004 HWK EF

■ Eine junge Unternehmensgruppe aus Ilmenau sucht nach einem Betrieb zur Erweiterung und Weiterführung in Thüringen. Gesucht ist ein Unternehmen im Bereich Fliesen, Trockenbau, Maler, SHK und Elektrotechnik mit gut qualifizierten Mitarbeitern. Ziel des Übernehmers ist es, das Handwerk zu sichern und unterschiedliche Leistungen/Gewerke unter einem Dach bzw. den Service durch nur einen Ansprechpartner anzubieten. Die Übernahme kann sehr flexibel erfolgen, aber eine Einarbeitung in die betriebsinternen Prozesse ist gewünscht.  
Chiffre-Nr.: 2-23-007 HWK EF

#### Übergeber/-in bietet ...

■ Ein Friseursalon in Neudietendorf ist auf der Suche nach einem Nachfolger. Mit einem bewerteten Geschäftskonzept, qualifizierten Mitarbeitern und einer erstklassigen Lage in der Nähe eines Ärztehauses und einer Apotheke bietet der Salon die perfekte Gelegenheit für einen erfolgreichen Einstieg in die Friseurbranche. Direkt vor der Immobilie befinden sich Parkplätze. Der Salon zeichnet sich durch ein breites Spektrum an Dienstleistungen aus. Von trendigen Haarschnitten bis zur professionellen Coloration – hier wird höchster Wert auf Qualität und Zufriedenheit der Stammkunden gelegt. Die Zielgruppe erstreckt sich über alle Altersgruppen und Geschlechter. Bei einer Übergabe steht die Inhaberin für eine umfangreiche Einarbeitung zur Verfügung. Interessenten sind eingeladen, diese Gelegenheit näher zu erkunden.  
Chiffre-Nr.: 1-23-039 HWK EF

■ Eine gutgehende Änderungsschneiderei in Weimar sucht aus Altersgründen eine Nachfolge. In 30 Betriebsjahren hat sich das Unternehmen einen festen Kundenstamm aufgebaut, der weiterhin betreut werden soll. Größtenteils besteht die Kundschaft aus Privat- und gewerblichen Kunden. Die Immobilie hat eine moderate Raummiete und liegt in einem Gebäude. Ab Januar 2025 kann das Unternehmen übernommen werden.  
Chiffre-Nr.: 1-23-031 HWK EF

**Informationen und weitere Angebote:**  
Tel. 0361 6707 4401 und 0361 6707 4402  
sowie unter [www.betriebsnachfolge-handwerk.de](http://www.betriebsnachfolge-handwerk.de)

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Erfurt  
99084 Erfurt, Fischmarkt 13,  
Tel. 0361/6707-0  
Verantwortlich:  
Hauptgeschäftsführer Thomas Malcherek

### SONDERKONDITIONEN

#### An der Zapfsäule Geld sparen

Im Rahmen der Nutzung der Fleet Card bietet die TotalEnergies Marketing GmbH der Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Handwerkskammern und damit auch den Mitgliedsbetrieben der Handwerkskammer Erfurt in Nord- und Mittelthüringen Sonderkonditionen an.

In Deutschland kann mit der Fleet Card an rund 5.000 Tankstellen der Marken TotalEnergies, Aral, Avia, Eni und Westfalen sowie an ausgewählten freien Tankstellen bargeldlos gezahlt werden.

An den Total-Tankstellen können 3 Cent je Liter für Diesel und 2 Cent bei Benzin gespart werden. Für AdBlue ist ein Nachlass von 5 Cent vorgesehen. Je 20 Prozent Nachlass gibt es an automatischen Portalwasch-Anlagen und für Schmierstoffe.

An den Partnertankstellen werden Nachlässe in Höhe von 2 Cent je Liter für Diesel und Benzin (nur Avia, Eni und Westfalen) gewährt. Alle Preise sind Bruttowerte und verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Alle 14 Tage erhält der Kunde eine Rechnung, auf der die Rabatte verrechnet sind.

Wenngleich die Total-Energies der Vertragspartner ist und die Karte an die Kunden schickt, unterstützt die Handwerkskammer Erfurt ihre Mitgliedsbetriebe bei der Beantragung. Hierfür werden interessierte Betriebe gebeten, sich telefonisch unter 0361 6707 8100 oder per E-Mail an [info@hwk-erfurt.de](mailto:info@hwk-erfurt.de) bei der Handwerkskammer Erfurt zu melden.